

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

40 (18.5.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 40.

Freitag, den 18. Mai

1849.

Fahndung.

[406] Nro. 12,578. Rekrut Wilhelm Bickel von Steinsfurth hat sich unerlaubter Weise von Haus entfernt, und der an ihn ergangenen Weisung zum Einrücken keine Folge geleistet. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei dem Großh. Kommando des Leibinfanterie-Regiments zu stellen, ansonst er der Refraktion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Sämmtliche Behörden ersuchen wir, auf den Wilhelm Bickel zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle an sein Regimentskommando oder hierher abzuliefern zu lassen.

Sinsheim, den 7. Mai 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Signalement.

Größe 5' 5" 2".

Statur stark.

Farbe gesund.

Augen blau.

Haare braun.

Nase Spitz.

Schuldenliquidation.

[405] Nro. 11,942. Sinsheim. Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Johann Georg Gilbert von Hoffenheim hat um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Montag den 21. Mai l. J.,

morgens 8 Uhr

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen kann.

Sinsheim, den 6. Mai 1849.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

Schuldenliquidation.

[404] Nro. 11,946. Sinsheim. Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Schlosser Johann Jacob Zimmermann, Jacob Sohn von Hoffenheim hat um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Montag den 21. Mai l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen kann.

Sinsheim, den 7. Mai 1849

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Bauaffordbegebung.

[395] Nro. 413. Heidelberg. Für das neue Kreisgefängniß zu Mosbach werden weiter im Commissionswege begeben:

1) Schreinerarbeit, insgesammt veranschlagt zu	900 fl.
2) Schlosserarbeit	1218 fl.
3) Glaserarbeit	251 fl.
4) Tüncherarbeit	369 fl.
5) Flaschnerarbeit	288 fl.

6) Dhngefähr 55 Centner gußeiserne Defen.

Von den Bauplänen und Bedingungen können die zur Uebernahme lusttragenden Meister, beziehungsweise Lieferanten bei unterzeichneter Stelle bis zum 16. und bei Baumeister Luß zu Mosbach bis zum 18. d. M. Mittags Einsicht nehmen.

Heidelberg, den 10. Mai 1849.

Gr. Bezirksbauinspektion.

Lendorff.

Ankündigung.

[400] Sinsheim. Da sich bei der heutigen Tagfahrt kein Steigliebhaber einfand, so werden die Liegenschaften aus der Georg Heß'schen Gantmasse wiederholt versteigert und zwar auf

Mittwoch den 23. d. M., Nach-

mittags 3 Uhr,

was man anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bezüglich auf das vorhandene Wohnhaus mit der Schildgerechtigkeit zum Lamm, bezieht man sich auf das Inserat in diesem Blatte Nro. 33. und 34.

Sinsheim den 9. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Besch.

Liegenschaftsversteigerung.

[381] Nro. 350. Horrenberg. Dem Nikol. Fuchs Wittwer, Bürger von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Januar v. J., Nr. 1491, seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 21. Juni,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerkten, daß der endgiltige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 21. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Stather.

Liegenschaftsversteigerung.



[396] Hilsbach. In Folge amtlicher Verfügung vom Heutigen, Nro. 12,845, werden die zur Gantmasse des Konrad Holzwarth dahier gehör-

gen Liegenschaften am Freitag den 25. Mai l. J., Mittags 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Anfügen versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

- Schätzungspreis.
1. 20 Rth. Acker im Seeberg, neben dem Gewann und Joseph Kefel 30 fl.
 2. 1 Brtl. 11 Ruth. Acker in der Attig, neben Johann Holzwarth und dem Weg. 100 fl.
 3. 1 Brtl. 33 1/6 Rth. Acker im Eberlösch, neben Georg Hofmann und Georg Holzwarth 150 fl.
 4. 1 Brtl. allda, neben Philipp Dhmen u. Georg Holzwarth 50 fl.
 5. 30 Rth. Acker im vordern Mählgrund, neben den Anstößern und Jakob Weber 80 fl.
 6. 1 Brtl. 16 1/2 Rth. Acker im welschen Rain, neben Josef Geldersheimer und Gg. Hofmann ledig 70 fl.
 7. 1 Brtl. 4 1/2 Rth. Acker in der Steinselbe, neben Georg Hofmann und Georg Holzwarth 150 fl.
 8. 1 Brtl. 2 2/3 Ruth. Acker im deutschen Grund, neben Johann Holzwarth, link, und Georg Hofmann 120 fl.
 9. 1 Brtl. 34 1/2 Rth. Acker am Adelshöfer Zollstock, neben Jakob Holzwarth Wtb. und Georg Hofmann 60 fl.
 10. 1 Brtl. 2 Rth. Acker im Häufelsgrund, neben Johann Knopf und Georg Hofmann ledig 90 fl.
 11. 36 Rth. Acker ob dem Hasenloch, neb. Josef Ernstberger und Georg Hofmann 100 fl.
 12. 1 Brtl. Acker auf der Wanne, neben Johann Förs Wtb. und Jakob Christoffel 50 fl.

13. 14 Ruth. Wiesen im Bruchberg, neben Georg Holzwarth und Heinrich Haut 50 fl.
 14. 9 Ruth. Wiesen im Rägelsee, neben Johann Ledermann und Jakob Scharlach 80 fl.
 15. 7 Ruth. Garten in der Bollbach, neb. Bernhard Bucher und Jakob Christoffel 30 fl.
 16. 12 Ruth. Garten in der Attig, neben Jakob Bucher und Georg Holzwarth 25 fl.
 17. 13 1/2 Ruth. Garten in der Steig, neb. Georg Holzwarth und Konrad Müller 25 fl.
 18. 30 Ruth. Acker auf der Wanne, neben Johann Holzwarth und sich selbst 70 fl.
 19. 30 Ruth. Weinberg im Eichelberg, neb. Johann Weisenberger und sich selbst 30 fl.
 20. 1 Brtl. Wiesen, neben dem Schafhaus, neben sich selbst und Jakob Seitz Wtb. 30 fl.
 21. 38 Ruth. Acker auf der Wanne, neben sich selbst und Gg. Keller 48 fl.
 22. Die Hälfte von einem 2stöckigen Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung u. Hofraithe und 1 Brtl. 10 Ruth. Garten beim Haus in der äußern Vorstadt 750 fl.
- Summa 2188 fl.

Hilsbach, den 8. Mai 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Der Dienstverweser.
R o s.

vd. Reuther.

Lehrlingsgesuch.

[402] Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, kann in meine Handlung als Lehrling aufgenommen werden.

Sinsheim.

W. C. Köllreuter.



Auswanderer nach allen Orten Amerika's

werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm.

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des ref. Notar C. Stählen in Heilbronn a. N.

[39]

Frucht- Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Wicken.	Erbsen.	Keps.	Melsch form.	Wers. Kauf.
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.														
Heidelberg	15. Mai	Mitr.			6 16	4 24	9 20	5 19	3 24											450
Bruchsal	5. "	"					9 20	4 42	3 6	5 24										
Rastadt	10. "	"	10 22	6 35			10 26	5 37	3 24										6 29	
Durlach	"	"		5 57			10 1		3 7										6	587
Lahr	"	"	11 42	6 30			10 5	4	3 45								20 37	6 37		
Mainz	4. "	"	9 4	5 58				5 13	5 56											450
Heilbronn	2. "	Schfl.	11 3	6	4 39	10 45	5 28	3 19												
Erbiet	1. "	Schfl.	4 42	2 44	3 21		2 22	2 28												

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Fektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Württemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Hektoliter, u. der Württemberg. Scheffel 1 1/4 Hektoliter.